



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)**

357 (6.8.1933) Sonntagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-375750](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-375750)











Früh übt sich, was ein Geigenmeister werden will.

# Das Dorf der Musikanten

Mackenbach, ein kleiner Ort in der Westpfalz beliefert die Welt mit Musikkapellen

Man mag in der Welt herumkommen, wohin man will, man ist in Portugal an der Pazifischen Küste, in Sevilla, in Marjella, in London, auf dem Balkan, in Syrakus oder in Genäva in Baren auf einem Zirkus von Nomaden, die die Mitglieder seiner Kapelle nach ihrer Uniform, so werden sie dann gleichgültig, ob sie in Uniform oder in biederer Bürgerkleidung sind, doch erkennen, daß sie Mackenbacher sind.

Mackenbach wird sich jeder fragen. Was ist das? Ein kleines oder eine Stadt und es wird nicht leicht erkannt sein, wenn er hört, daß dieses Mackenbach ein Dorf ist, das in dem lieblichen Land zwischen Rül, Landstuhl und Kaiserslautern liegt. Umgeben vom Wald der Ardennen, vom Meer der Tannen, umkränzt von Wäldern und heiligen Wäldern. Ein Dorf, dem man von weitem her nur ansieht, welche internationale Verankerung es besitzt.

Es ist eine lange Fahrt von Mannheim nach dem Westbahnhof der Ardennenmusikanten. Man hat den Rufwagen von Tübingen aus durch das lieblichste Hunsrück, Tal nach Kaiserslautern. Man muß durch die Weinberge dieser lieblichen pfälzischen Stadt hindurch und am Ende kleinen Dörfchen, die verstreut in fruchtbaren Tälern gebettet liegen, vorbeifahren, ehe man Mackenbach erreicht. Der Verkehrshubmann in Kaiserslautern schmeißt, als ich ihn nach einem Ziel frage. „Ja“, sagt er, Mackenbach, da vorne Sie immer gerade aus, passieren Rodenbach und liegen dann ab nach Norden, dann haben Sie es geschafft und können die besten Pfälzer Musikanten persönlich kennen lernen.“

Wie wir danken los, aber die gut abgehaltene Straße, an lieblichen Schattungen vorbei, die in der Mitte des Morgens am Main des Kornfeldes lagern, ist ein guter Schutz vor Pfälzer Wein. Schon die Einsicht in das Dorf zeigt uns, daß wir hier es mit keinem auf Sandsteinbau einrichten. Es ist ein Dorf, sondern das Mackenbach dann ganz anderen, mehr südlichen Charakter, der ist als eine Nachbarschaft.

Die letzten zum Bürgermeisterei kam, als ich ins kleine Dorf. Oben im ersten Stock empfängt uns ein erdender Freundlichkeit der Bürgermeister, der bereits von anderen Kommunen auszuwandern war. Er läßt sich nicht lange bitten, sondern er erzählt mir sofort, wie Mackenbach zu einer Musikantenhochburg geworden ist. Die erste Erwähnung im Stadtbuch, die einen Musikanten betrifft, stammt aus dem Jahre 1818. Damals hat sich ein Mackenbacher Trompeter verheiratet und er ist der erste, der auch heute noch aus dem Reich der Ardennen Musikanten. Man kann wohl sagen, so erklärt mir mein Gastgeber, daß jeder Mackenbacher ein Musikant ist oder gewesen ist. Jeder von den hundert Einwohnern kann eigentlich spielen, aber meistens mehrere Instrumente und zwar nicht oberflächlich, sondern geradezu mit vererbter Virtuosität. Sie können leben, das heißt in jedem Haus ein Musikant wohnt. Es ist fast überall ein handiges Musikantenwerkzeug. Sie einmal durch unsere Straßen und Sie werden sich aus jedem offenen Fenster Trompeten- oder Weizenklänge hören.“

Ich bin nicht wenig verwundert über diese Angaben, die mir beweisen, daß die Erbschaft eines Musikanten in Norddeutschland, der einmal gründlich die Falsch bereit hatte, in Recht stand. Er hatte mir damals erzählt von einem Ort namens Rodenbach, in dem es von Musikanten wimmelte und in dem schließlich jeder Bürger ein fertiger Musikant ist. Der Gemeindepolitiker kommt hinzu, er kann mir offen sagen, der sehr bereit ist, und in den Musikantenschulen zu führen, die hier in Mackenbach die Kapelle bilden, die Jugend ist hier auch ihre Väter einzuholen. Und während wir langsam im Wagen durch die Straßen

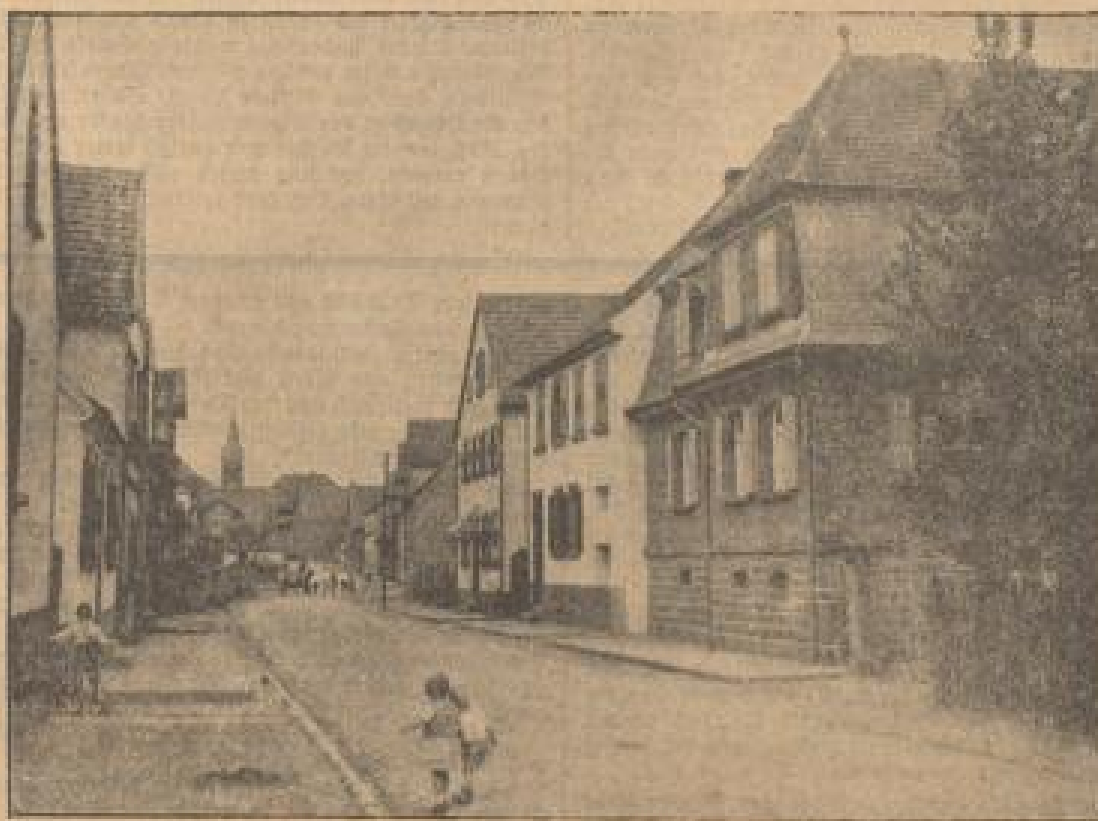
laubten Dorfstraßen fahren, pendelt er auf seinem Fahrrad vor und her, bis er ein Haus in einer Seitenstraße erreicht hat, vor dem ein Haufen von jungen Menschen steht. Die Sonne blinzelt auf Musikinstrumente herab und läßt sie heller funkeln. Da stehen Jungen im Alter von 9 bis 16 Jahren und haben sich led. Trompeten und Geigen unter dem Arm geklemmt und warten darauf, daß der Mann von der Zeitung kommt und sie fotografiert und interviewt.

heißt der Lehrer Edmund Gerdert und er hat 22 Schüler zu leiten. Ich frage ihn nach der Dauer der musikalischen Schulung und lächelnd gibt er mir die Antwort, daß dies natürlich im wesentlichen vom Talent des Schülers abhängt, daß aber allgemein mit der Beendigung des Volksschulbesuches auch der erste Schritt zum Musikanten vollzogen ist.

Untenwegs begegnet uns Herr Philipp Wauer, der Rektor der Mackenbacher Musikanten. Sein Haar hat die Zeit gebleicht. Aber er hat sich eine Frisur erhalten, die verblüffend wirkt. So mag das Pfälzer



Die Musikantenschule unter freiem Himmel



So sieht die Hauptstraße von Mackenbach aus

Warten in diesem munter durcheinander antworten. Der Haufen steht der Lehrer, der ebenfalls sich mit einer Weile bewußt hat und der Dinge wartet, die da kommen sollen. Jakob Pfeiffer heißt dieser Mann, der sich bereits den Wind vieler Länder um die Ohren wehen ließ, und der jetzt, nachdem er bereits in Paris, London und Kapellmeister war, und jahrelang in der Fremde geblieben ist, wieder in seine Heimat, in das kleine helle Dorf zwischen Wäldern und Feldern zurückgekehrt ist. Er hat jetzt eine Musikantenschule eröffnet, in der die junge Generation von Mackenbach sich in die hohe Kunst des Trompeten- und Geigenspiels einfinden läßt. Und die Jungen, die mit Begierde bei der Sache sind, die eigentlich täglich nach dem sie auf den harten Schallbänken Geographie, Kosmographie, Deutsch und Religion eingeprägt haben, so tun sie, um dann nachmals ein bis zwei Stunden zu musizieren. Sie sind der Tradition, der Mackenbacher treu geblieben. Unermüdlich dabei, ihren Musik zu dienen.

Die zweite Schule der Musikanten, die ich besuche, liegt unweit davon. Die Jungen, die hier zum größten Teil in der Uniform der Kaiserlichen Armee sind, bestreuen sich bereits von weitem mit schmetterndem Lufz. Der

Temperament sein, daß den alten Mann belebt. Raum hat er die Zeitungsmänner gesehen und sich über ihre Absichten unterrichten lassen, als er bereits auf uns zukommt und uns die erhellendsten Auskünfte über dieses Musikantenland erteilt. Er weiß auch eine Erklärung dafür, wie aus dieser Landschaft des Rheins immer neue Musiker geboren werden. Denn der Boden ist reich und fruchtbar dem Bauer wenig Korn und Kartoffeln. Die Ertragsquote der Scholle ist gering. Die Induktion des Ziergeheißes lag früher in weit von Mackenbach entfernt und ist heute durch den Weizenhandel den Arbeitskräften der Westpfalz vertrieben. So ist man immer auf das Brotgetreide in der Fremde angewiesen gewesen.

So die Mackenbacher Musikanten von Weizen waren und ein echter Musikant immer ein Weizenkomade ist, so waren sie damals in die bunte, verheißungsvolle Welt. Allerdings schied er zu den Mackenbacher Geflügelzüchtern nicht allein, mit geschultem Bündel auszuwandern, sondern immer in seinen Einheiten gelöst, im musikalischen Verband einer Kapelle hinauszufahren. Der alte Mann erzählt mir, wie er mit einer Kapelle von neun Mann sich nach Amerika einschiffte. Das war im März 1880. O, Sie waren seine Reife



Eine Treppe hängt voller Geigen...

damals, hatten ähnlich in seinen Uniformen und hatten ihre Röhren fest auf den Kopf gesetzt. Ein Antwerpen gaudelten sie los, ließen den großen Teich. Und landeten nach 11 Tagen im Hafen von New York. Dann haben sie neun modernen Mackenbacher ganz Vorderamerika durchfahren, haben Riesen- und Streichmusik auf großen Festen und in tausendfachen Mannschaften geliefert, haben in Texas den Gumbo und in Kalifornien den Goldminern, in Milwaukee den Deutschen und in Chicago den smarten Pianisten die Zeit vertreiben helfen.

Wieder einmal in Deutschland, wurden sie Mitarbeiter einer Zirkuskapelle, gaudelten für ein Spezialitätentheater, feierten wieder die Stimmung in einem spanischen Zirkus an und fuhren dann alle neun Mann nach Südbrasilien, erlebten die wilden Stürme und die heistersten Abenteuer, spielten in Rio de Janeiro und konzentrierten in Johannesburg beim alten Paul Kruger, der damals noch Präsident der Burenrepublik war. Ein Jahr darauf waren sie bereits durch die Gebirge des damals noch hart von den Indianern beherrschten Staates Arkansas in den U.S.A., mochten modern deutsche Kraft und jagten Klapperentlang in ihrer freien Zeit. Als Winter und keine auf Freunde wieder nach Deutschland zurückkehrten, schlugen sie sich mit ihrem Spiel von einer Röhre nach der anderen durch, bis sie wieder eine Kapelle bei einem großen Zirkus fanden. Wauer selbst ist mit seinen Freunden wiederholt bei den größten Zirkusmusikern gewesen. Er und seine Söhne waren früher innerhalb eines weiten aus Mackenbachern und Riesenbachern gebildeten Streichensechters bei Hagenbeck und Zerkowitz tätig. Sie sind so durch ganz Europa durchgefahren, nachdem sie vorher die Neue Welt und den Süden des Schwarzen Ozeans kennen gelernt hatten.

Immer wieder kommen nach Mackenbach die Anträge von Zirkusdirektionen, aus aller Welt, die sich neue Kapellen zusammenstellen wollen und immer wieder ziehen sie bis 40 Mann aus dem kleinen Dorf hinaus und legen sich auf die Bahn, um nach Australien, Afrika oder Straßburg zu fahren. Wie wir in dem kleinen Raum der Wirtschaft in der Hauptstraße zusammenfinden, kommen noch mehr Veteranen des Musikantenlufz hinzu. Der eine ist bereits in Australien gewesen,



Die Trompeter von Mackenbach



Zwei Mackenbacher Vielergeister























## Gesegliche Mindestpreise für Getreide?

### Ministerialdirektor Moritz warnt vor geseglicher Regelung

Ministerialdirektor Dr. Alfons Moritz bekräftigt sich in der „Landwirtschaftlichen Rundschau“ ausdrücklich mit der landwirtschaftlichen Preispolitik. Er betont, dass die Preisbildung für Getreide nicht durch staatliche Eingriffe, sondern durch die natürlichen Gesetze des Marktes bestimmt werden sollte. Er warnt vor einer geseglichen Preisregulierung, die zu einer künstlichen Verdrängung der natürlichen Preisbildung führen würde. Moritz betont, dass die Preisbildung für Getreide ein komplexer Prozess ist, der von vielen Faktoren beeinflusst wird, darunter die Ernte, die Nachfrage und die internationalen Marktsituationen. Er fordert, dass die Preisbildung durch die natürlichen Kräfte des Marktes geregelt werden sollte, um eine faire und nachhaltige Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten.

Getreidepreise sind ein zentraler Punkt in der landwirtschaftlichen Diskussion. Die Ministerialdirektor Dr. Alfons Moritz betont, dass die Preisbildung für Getreide nicht durch staatliche Eingriffe, sondern durch die natürlichen Gesetze des Marktes bestimmt werden sollte. Er warnt vor einer geseglichen Preisregulierung, die zu einer künstlichen Verdrängung der natürlichen Preisbildung führen würde. Moritz betont, dass die Preisbildung für Getreide ein komplexer Prozess ist, der von vielen Faktoren beeinflusst wird, darunter die Ernte, die Nachfrage und die internationalen Marktsituationen. Er fordert, dass die Preisbildung durch die natürlichen Kräfte des Marktes geregelt werden sollte, um eine faire und nachhaltige Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten.

1. nicht gesegliche Getreidepreise, sondern die Preisbildung durch die natürlichen Kräfte des Marktes. 2. nicht die Preisbildung durch die natürlichen Kräfte des Marktes, sondern die Preisbildung durch staatliche Eingriffe. 3. nicht die Preisbildung durch die natürlichen Kräfte des Marktes, sondern die Preisbildung durch staatliche Eingriffe.

### Weizenmehlvermahlungszwang 97 VII.

Der Reichsausschuss für Ernährung und Landwirtschaft hat beschlossen, dass die Vermahlung von Weizenmehl ab dem 1. Juli 1933 unter Zwang stehen muss. Dieser Beschluss ist Teil der Maßnahmen zur Sicherung der Nahrungsmittelversorgung. Der Reichsausschuss betont, dass die Vermahlung von Weizenmehl ein wichtiger Schritt in der Herstellung von Mehl ist, der für die Gesundheit und die Qualität des Mehls entscheidend ist. Er fordert, dass die Vermahlung von Weizenmehl ab dem 1. Juli 1933 unter Zwang stehen muss, um eine einheitliche und hochwertige Mehlproduktion zu gewährleisten.

## 1932er Raiffeisen-Abschluss

Die Geschäftsergebnisse im Reichsverband der landwirtschaftlichen Genossenschaften

Der Reichsverband der landwirtschaftlichen Genossenschaften hat seinen Jahresabschluss für 1932 veröffentlicht. Der Abschluss zeigt, dass die Genossenschaften in 1932 erfolgreich gearbeitet haben und ihre Aufgaben erfüllt haben. Der Reichsverband betont, dass die Genossenschaften ein wichtiger Bestandteil der landwirtschaftlichen Organisation sind, die für die Sicherung der Nahrungsmittelversorgung und die Förderung der landwirtschaftlichen Produktion entscheidend sind. Er fordert, dass die Genossenschaften weiterarbeiten und ihre Aufgaben erfüllen, um die landwirtschaftliche Produktion zu sichern und die Nahrungsmittelversorgung zu gewährleisten.

Der Reichsverband der landwirtschaftlichen Genossenschaften hat seinen Jahresabschluss für 1932 veröffentlicht. Der Abschluss zeigt, dass die Genossenschaften in 1932 erfolgreich gearbeitet haben und ihre Aufgaben erfüllt haben. Der Reichsverband betont, dass die Genossenschaften ein wichtiger Bestandteil der landwirtschaftlichen Organisation sind, die für die Sicherung der Nahrungsmittelversorgung und die Förderung der landwirtschaftlichen Produktion entscheidend sind. Er fordert, dass die Genossenschaften weiterarbeiten und ihre Aufgaben erfüllen, um die landwirtschaftliche Produktion zu sichern und die Nahrungsmittelversorgung zu gewährleisten.

## Berliner Produkten-Freiverkehr

Der Freiverkehr für landwirtschaftliche Produkte zwischen Berlin und den Provinzen ist seit dem 1. Juli 1933 in Kraft getreten. Dieser Beschluss ist Teil der Maßnahmen zur Vereinfachung des Handels und der Förderung der landwirtschaftlichen Produktion. Der Reichsausschuss betont, dass der Freiverkehr ein wichtiger Schritt in der Entwicklung des landwirtschaftlichen Handels ist, der für die Sicherung der Nahrungsmittelversorgung und die Förderung der landwirtschaftlichen Produktion entscheidend ist. Er fordert, dass der Freiverkehr weiterentwickelt werden sollte, um die landwirtschaftliche Produktion zu sichern und die Nahrungsmittelversorgung zu gewährleisten.

1. nicht gesegliche Getreidepreise, sondern die Preisbildung durch die natürlichen Kräfte des Marktes. 2. nicht die Preisbildung durch die natürlichen Kräfte des Marktes, sondern die Preisbildung durch staatliche Eingriffe. 3. nicht die Preisbildung durch die natürlichen Kräfte des Marktes, sondern die Preisbildung durch staatliche Eingriffe.

### Preissteigerung für Zellulose und Papier

Die Preise für Zellulose und Papier sind in den letzten Monaten deutlich gestiegen. Dies ist auf die Erhöhung der Rohmaterialien und die gestiegenen Transportkosten zurückzuführen. Die Hersteller von Zellulose und Papier fordern, dass die Preise für Zellulose und Papier weiter erhöht werden sollten, um die Kosten zu decken. Der Reichsausschuss betont, dass die Preissteigerung ein wichtiger Faktor in der Preisbildung für Zellulose und Papier ist, der für die Sicherung der Nahrungsmittelversorgung und die Förderung der landwirtschaftlichen Produktion entscheidend ist. Er fordert, dass die Preissteigerung weiterentwickelt werden sollte, um die landwirtschaftliche Produktion zu sichern und die Nahrungsmittelversorgung zu gewährleisten.

## Was hören wir?

Sonntag, 6. August

Die Nachrichten des Tages sind: 1. Der Reichsausschuss hat beschlossen, dass die Vermahlung von Weizenmehl ab dem 1. Juli 1933 unter Zwang stehen muss. 2. Der Reichsverband der landwirtschaftlichen Genossenschaften hat seinen Jahresabschluss für 1932 veröffentlicht. 3. Der Freiverkehr für landwirtschaftliche Produkte zwischen Berlin und den Provinzen ist seit dem 1. Juli 1933 in Kraft getreten. 4. Die Preise für Zellulose und Papier sind in den letzten Monaten deutlich gestiegen. 5. Die Nachrichten des Tages sind: 1. Der Reichsausschuss hat beschlossen, dass die Vermahlung von Weizenmehl ab dem 1. Juli 1933 unter Zwang stehen muss. 2. Der Reichsverband der landwirtschaftlichen Genossenschaften hat seinen Jahresabschluss für 1932 veröffentlicht. 3. Der Freiverkehr für landwirtschaftliche Produkte zwischen Berlin und den Provinzen ist seit dem 1. Juli 1933 in Kraft getreten. 4. Die Preise für Zellulose und Papier sind in den letzten Monaten deutlich gestiegen.

## VIERKA-

### Weinhefen veredeln

Unentbehrlich zur Hausweinbereitung

Exakte Rezeptur in Packungen erhältlich. Das neue Weinbuch. Preis 25 Pf. Verlangen Sie in Drogerien & Apotheken ausschließlich Vierka-Weinhefen in weißen Einheitspackungen.

**FRIEDRICH SAUER G.m.b.H. GÖTTA**

### Haben Sie Stoff?

Sie sehen, ein schillerndes, edles, modernes Kleid. Aus dem Stoff, den Sie bei uns kaufen, können Sie ein solches Kleid machen. Das ist die Aufgabe der Schneiderinnen. Sie sind die Kunstwerkerinnen der Mode. Sie nehmen den Stoff, den Sie bei uns kaufen, und machen daraus ein Kleid, das Sie tragen können. Das ist die Aufgabe der Schneiderinnen. Sie sind die Kunstwerkerinnen der Mode. Sie nehmen den Stoff, den Sie bei uns kaufen, und machen daraus ein Kleid, das Sie tragen können.

**ERIK SCHREIBER**

100, 120, 140, 160, 180, 200, 220, 240, 260, 280, 300, 320, 340, 360, 380, 400, 420, 440, 460, 480, 500, 520, 540, 560, 580, 600, 620, 640, 660, 680, 700, 720, 740, 760, 780, 800, 820, 840, 860, 880, 900, 920, 940, 960, 980, 1000.

## 18.75 Großleistungen

### im August!

Gardinen- und Dekorationsstoffe

Gitterstoff für Spanner, mod. Gewebe, ca. 100 cm breit, 1 mtr. 45,-	Schneestoffe, ca. 100 cm breit, 1 mtr. 58,-
Gardinen - Volls, modernes Muster, ca. 110 cm breit, 1 mtr. 95,-	Dekorationsrips, Kinstseide, ca. 120 cm breit, 1 mtr. 95,-
Halbstoffe, abgep. mit Elmas, mod. Drillmuster, 130/150 cm Stück 95,-	Möbelstoff Gobelin, gewebe, ca. 120 cm breit, 1 mtr. 120,-
Feststoff für Dekorationsstoffe, mod. Gewebe, ca. 100 cm breit, 1 mtr. 1,50	Kettendruck, in vielen sparten Designs, ca. 120 cm breit, 1 mtr. 2,25, 1,50

Mod. Transparenzstoff, ca. 100 cm breit, 1 mtr. 1,50

## KANDER

Mannheim

39.95

Wappenstein Topf, prächtiges Porzellan, ca. 200/300

Haargarn-Läufer gestreift, ca. 60 cm breit, 1 mtr. 1,75

Haargarn-Läufer Jacquard-Gewebe, ca. 60 cm breit, 1 mtr. 2,75

Wappenstein-Läufer gestreift, ca. 60 cm breit, 1 mtr. 6,50

Wandbehänge, schöne Landschaften, 1 mtr. 1,50

Tischdecke, Kunstseide, ca. 120/150 cm Stück 2,75

Divandekke mod. Muster, mit Fransen, ca. 140/150 cm Stück 4,50

Gewand-Vorlagen, ca. 50/100 cm St. 6,50

Haargarn-Vorlagen, moderne Stoffe, ca. 50/100 cm St. 1,50

Wappenstein-Vorlagen, mod. u. Porzellan, ca. 50/100 cm St. 4,75

## BADISCHE BANK

### Karlsruhe-Mannheim

Annahme von Bareinlagen

Verwaltung von Wertpapieren

Winterlegungsstelle für Mündelvermögen

**Franz Hanke & Cie. S. N.**

An den Planken 3.13

## Welche Firma?

legt mir Futtersstoffe und sämtliche Schneiderartikel zum Verkauf her.

Gef. Angebote unter Q U 195 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

## Nur kurze Zeit!

### Handwerkliche KUNST

Charakter, Originalität, Kunst, Erfindung, das sind die Grundlagen.

**FRAU ULLA HANSEL**

100, 120, 140, 160, 180, 200, 220, 240, 260, 280, 300, 320, 340, 360, 380, 400, 420, 440, 460, 480, 500, 520, 540, 560, 580, 600, 620, 640, 660, 680, 700, 720, 740, 760, 780, 800, 820, 840, 860, 880, 900, 920, 940, 960, 980, 1000.

## Wanzen u. Käfer

Neue Wein- und Mosflüsser

aus Eichenholz, füllfertig, ca. 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.

## MARCHIVUM



















1. u. 2. Weltkrieg 35 Pfg.  
3. u. 4. Weltkrieg 35 Pfg.  
5. u. 6. Weltkrieg 35 Pfg.  
7. u. 8. Weltkrieg 35 Pfg.  
9. u. 10. Weltkrieg 35 Pfg.

Thiele's Schweißpulver  
bewährt seit 40 Jahren  
gegen  
Schweiß u. Schnakenstiche  
Preis 30 Pfg., Leberer, Thiele  
Lebererstr. 5



# Benützen Sie die Vorteile des Saisonschluß-Verkaufs!

## Todesanzeige

Nach kurzer schwerer Krankheit verschied heute früh plötzlich und unerwartet mein herzenguter Gatte, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

**Julius Göckel**

Oleumsetzmeister

nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von fast 59 Jahren.

Mannheim, den 5. August 1933  
S. 3. 5a

Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Frau Amalie Göckel geb. Beringer und Kinder**

Die Beerdigung findet am Montag, den 7. August, nachm. 3 Uhr vom Friedhof aus statt.

## Tiefgekühlte Rohmilch, das beste Getränk für die heiße Jahreszeit

Bekanntlich munden die alkoholischen Getränke während der warmen Jahreszeit sehr gut, jedoch ist die durststillende Wirkung nicht anhaltend; sie wirken auch leicht erschließend. Im Gegensatz dazu steht der Genuß von tiefgekühlter Milch. Dabei muß beachtet werden, daß man hygienisch einwandfreie Rohmilch genießt. Für diesen Zweck kommt allein nach den Vorschriften des Reichsmilchgesetzes die tiefgekühlte rohe Markenmilch in Frage. Wer einmal tiefgekühlte Markenmilch genossen hat, will sie nicht mehr missen. Dazu kommt noch, daß die tiefgekühlte Rohmilch den höchsten Gehalt an Vitaminen besitzt und alle Nährstoffe, Mineralien und Salze hat, die der menschliche Körper braucht.

### Erster Bad. Markenmilchbetrieb

Dr. A. Franck'sche Guisverwaltung Mannheim-Straßenheim

Zu beziehen durch alle zugelassenen Milchhändler und die Flaschenmilchvertriebsgesellschaft.

Statt Karten!

Dipl.-Kfm. Dr. Karl Friedrich Eßlinger  
Wilhelmine Eßlinger

geb. Rul

Vermählte

Krauchenwies, Hohenzollern

Feudenheim

## Heizungsfachmann

Sucht für Sommer und Winter Heizungen 4. Boden bei städtischer Beheizung. \*5000  
Angebote mit D. R. 9 an die Geschäftsstelle.

## Briefwechsel

\*2029  
u. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u